

Produktion:		1904	1905	1906	1907	1908	1909
Kohlen	t	1 216 495	1 139 495	1 420 899	1 534 589	1 429 582	1 337 066
Selbstkosten pro t	M.	7.74	8.34	7.96	8.72	9.33	8.61
Koks	t	183 450	180 828	266 667	342 096	260 763	215 079
Erlösf. 1 t verk. Kohlen	M.	9.32	9.48	10.08	10.93	11.15	10.63
„ „ 1 „ „ Koks	M.	14.13	14.27	15.11	17.12	17.34	15.31
Teer	kg	1 281 160	1 212 840	4 425 530	Nicht veröffentlicht.		
Ammoniak	kg	924 000	860 000	2 020 000	„	„	
Ziegelsteine	St.	5 221 800	4 479 300	4 662 700	„	„	

Beteiligungsziffer im Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat an Kohlen 1 526 376 t, an Koks 327 400 t. Beteiligung an der Ges. für Teerverwertung m. b. H. in Meiderich mit M. 90 000, sowie bei der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung in Bochum. Die G.-V. v. 27./11. 1902 beschloss den Erwerb des Steinkohlenwerks Steingatt in Kupferdreh. Der unrentable Betrieb der Zeche wurde stillgelegt. Die Concordia übernahm deren Syndikats-beteilig. v. 216 376 t zur Erhö. der eigenen. Kaufpreis M. 1 900 000 (worin M. 776 000 Anleiheschuld Steingatts mit enthalten); der Rest aus dispon. Mitteln der Concordia gedeckt. Die Berechtsame der Gew. umfasst 1 Längen- u. 1 Geviertfeld a. M.; Grundbesitz 13 ha 50 a.

Die Ges. ist bei der Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim-Ruhr mit zunächst M. 700 000 beteiligt, wovon M. 522 800 eingezahlt sind.

Die Ges. Concordia war gezwungen 1909 die Kohlenförder. u. Koksherstell. erheblich zu beschränken; es mussten im Laufe des Jahres 36 Feierschichten eingelegt werden, wodurch das Ergebnis ungünstig beeinflusst wurde. Von der Beteil. bei dem Kohlen-Syndikat am Kohlenabsatz fanden nur 83,2% Abnahme, während der Absatz in Koks sich im Jahresdurchschnitt auf 66,1% der Beteil. der Ges. stellte.

Kapital: M. 10 250 000 in 10 250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 500 000, erhöht zwecks Ausführung der neuen Schachanlage IV lt. G.-V. v. 14./8. 1899 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien. Anfang 1900 wurden diese neuen, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien von einem Konsort. zu 235% übernommen u. von diesem M. 1 300 000 den Aktionären 5:1 v. 28./2.—15./3. 1900 zum gleichen Kurse angeboten; 25% u. Agio waren gleich einzuzahlen, restliche 75% am 15./9. 1900 fällig. Der aus den von dem Konsort. übernommenen Aktien resultierte Gewinn wurde (nach Abzug sämtl. Unk. einschl. den durch Einführung der neuen Aktien an der Berl. u. Frankf. Börse entstandenen) zwischen dem Konsortium und der Ges. geteilt. Das erzielte Aufgeld ist mit M. 2 025 000 dem R.-F. zugeflossen. Die G.-V. v. 22./4. 1904 beschloss zum Ausbau der Anlagen Ausgabe von M. 1 000 000 in neuen Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1904) und von M. 3 000 000 in hypoth. sicher zu stellenden Schuldverschreib.; von ersteren sind M. 800 000 von einem Konsortium zu 270% derart übernommen, dass sie den Aktionären 10:1 v. 7.—21./7. 1904 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1904 u. Schlussnotenstempel angeboten wurden, restl. M. 200 000 übernahm dasselbe Konsortium zu 300% Agio mit M. 1 693 034 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 29./7. 1908 beschloss zum weiteren Ausbau der Schächte IV/V Erhöhung des A.-K. um M. 1 250 000 in 1250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 240%, hiervon angeboten M. 1 000 000 den alten Aktionären 9:1 vom 8.—29./9. 1908 zu 240%. Agio mit M. 1 687 443 in R.-F.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 22./4. 1904 zum Ausbau der Schächte IV u. V, Stücke à M. 1000, auf Namen des A. Schaaffh. Bankvereins in Berlin oder dessen Ordre als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1909 durch jährl. Ausl. von mind. 1% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist ab 1./7. 1909 vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe wurde genanntem Bankhause eine Hypoth. in Höhe von M. 3 200 000 auf dem gesamten Eigentum der Ges. über u. unter Tage an 1. Stelle eingetragen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 2 970 000. Kurs in Berlin Ende 1904—1909: 101,30, 99,60, 100,75, 100, 96,75, —% (Letzter Kurs im Sept. 1909 96%). Zugel. Okt. 1904; erster Kurs 8./11. 1904: 101%. Auch notiert in Frankf. a. M. (Kurs daselbst Ende 1909 97,40%). Der Rest der früh. 4% Anleihe aus 1883 von M. 328 000 ist am 2./1. 1905 zur Rückzahl. gelangt bezw. sind die Stücke gegen solche der gegenwärtigen Anleihe l.—15./7. 1904 glatt umgetauscht.

Anleihe Steingatt: M. 800 000 in ab 1./1. 1904 4% (bis dahin 4½%) Darlehensscheinen von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Anleihe ist hypoth. nicht sichergestellt. Tilg. zu pari ab 1902 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Nov. auf 2./1. Die Anleihe wurde zur Rückzahl. auf 1./10. 1903 gekündigt, soweit nicht die Besitzer sich vor dem 1./4. 1903 mit der geplanten Herabsetzung des Zinsfußes auf 4% einverstanden erklärt haben. Die Concordia hat beim Erwerb der Zeche Steingatt deren Anleihe selbstschuldnerisch übernommen. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 562 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Essen: Essener Credit-Anstalt.

Hypotheken: M. 315 864 auf erworbene Grundstücke.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt). 4% Div., 7% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000 für jedes Mitgl. garantiert). Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grubenberechtsame 2 550 000, Grundeigentum 1 834 000, Gebäude 3 590 000, Schacht- u. Grubenbau 3 240 000, Aufbereit. u. Waschen 1 410 000, Kokerei- u. Nebengewinnungs-Anlagen 1 760 000, Ziegelei-Anlagen 10, Eisenbahn u. Wege 860 000, Wasserleitung 10, elektr. Anlagen 510 000, Masch. u. Kessel 1 935 000, Werkzeuge, Geräte u.